



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,



nun sind schon wieder zwei Monate vergangen und die nächste Info erscheint. Es gibt einiges zum Nachlesen und Nachschlagen und ich wünsche euch allen viel Spaß dabei!

Christof Schikarski
Redakteur

1. Neuigkeiten

1.1 SR-Info

Die SR-Info wird in Zukunft in mehrere verantwortungsvolle Hände gelegt. Zwar sind bereits die Kader-Schiedsrichter in die Gestaltung der SR-Info durch Berichte mit eingebunden, jedoch läuft dieses leider ohne Eigeninitiative und nur unter Anleitung des Redakteurs. Daher werden zwei bis drei weitere Redakteure die SR-Info mitgestalten, die ihrerseits dafür verantwortlich sind für die jeweils nächste SR-Info für interessante Berichte zu sorgen. Dafür können auch sie sich an SR-Kameraden wenden. Wie das genau aussieht, wird in der nächsten SR-Info bekannt gegeben. Für den Leser ändert sich dadurch nichts. Ziel ist es, die Verantwortung und den Aufwand auf mehrere Schultern zu verteilen, um mehr Abwechslung und Ideen in die SR-Info zu bringen, um sie insgesamt interessanter zu gestalten.

1.2 Termine

Bitte besonders beachten!!

Die Termine für die Schulungen im Januar weichen von der allgemein gültigen Norm ab! Hier die Termine:

Montag, 16.01.2005 19 Uhr im KJH

Montag, 23.01.2005 19 Uhr im KJH

Bitte **pünktlich** und **zahlreich** erscheinen.

1.3 Mein Erlebnisbericht – Folge 8: Vom Schiedsrichter zum Beobachter

von *Hassan Belkadi*

Nach fast zehn Jahren unter Beobachtung, unter anderem drei Jahre in der Oberliga, und mehreren längeren Verletzungspausen war es zu Beginn dieser Saison soweit: ich wechselte sozusagen die „Fronten“. Ich verzichtete freiwillig auf meinen Verbandsligaplatz und wurde von unserem KSA als Beobachter für die Verbandsliga gemeldet. Nachdem ich die Prüfung auf der FVN-Beobachtertagung in Duisburg erfolgreich absolvierte und „fleißig“ die theoretischen Instruktionen studierte, war es dann soweit.

Am 2. Spieltag dieser Saison erhielt ich meinen ersten Beobachtungsauftrag. Es handelte sich dabei um einen Kameraden aus dem Kreis 7, der das Spiel Fortuna II - FSV Kettwig leiten sollte.

Es war schon ein komisches Gefühl, als ich das Stadion und später die SR- Kabine betrat. Dort wurde mir zum ersten Mal richtig bewusst, dass ich eine völlig neue und ungewohnte Aufgabe in unserer SR-Vereinigung übernommen habe. Bisher war es ja immer ich, der beobachtet wurde und wo nur die eigene Sicht der Dinge zählte. Nun sollte ich, soweit dies natürlich möglich ist, das Spiel aus der Perspektive eines anderen mir fast völlig unbekanntem SR betrachten, um so besser seine Spielleitung und Entscheidungen nachvollziehen zu können. Dieses Vorhaben war, vor allem im ersten Spiel, nicht einfach zu realisieren, da ja bekanntlich jeder SR seinen individuellen „Pfeifstil“ pflegt.

Trotz einiger Bedenken klappte dies überraschend gut. Spätestens bei der Spielanalyse nach dem Spiel konnte ich alle Entscheidungen aus der Sicht des SR nachvollziehen, obwohl ich persönlich das eine oder andere wohl anders beurteilt hätte. Aber es geht ja in diesem Falle nicht darum, wie ich von meinem gemütlichen Tribünenplatz aus entschieden hätte, sondern darum, wie der SR da unten die Situation sieht, welche Ereignisse sind vorher passiert, passt die Entscheidung, zweitrangig ob richtig oder falsch, zu seinem bisherigen persönlichen Stil und besonders wichtig: verkauft er sie überzeugend. Wie erwähnt klappte dieser Perspektivwechsel im ersten Spiel schon ziemlich gut und so konnte ich später den Beobachtungsbogen relativ objektiv erstellen.

Hier aber tauchte die nächste mir unbekannt Hürde auf, denn ich sollte das Gesehene systematisch und vor allem logisch verknüpft in zwölf (!!!) Rubriken schriftlich einordnen und möglichst nachvollziehbar begründen. Obwohl ich die Beobachtungskriterien aus meiner aktiven Zeit in den oberen Klassen noch allzu gut kannte und der SR in einem normal zu leitenden Spiel eine ziemlich überzeugende Leistung bot, dauerte es ganze sechs Stunden bis der Bogen erstellt war. In Anbetracht des zeitlichen Aufwands kam mir der albraumartige Gedanke, wie lange ich wohl an den Bögen „der Spiele“ schreiben würde, die sehr ereignisreich bzw. sehr schwer zu leiten wären und wo zu allem Unglück noch der SR keinen guten Tag erwischt hätte...

Glücklicherweise ist es bisher nicht so schlimm gekommen, wie ich es befürchtet hatte. Mittlerweile habe ich fünf Kameraden in der Verbands- und Landesliga beobachtet, von denen alle, bis auf eine Ausnahme, ihre Spielleitungen sehr ordentlich absolvierten. Auch die Erstellung der Bögen dauert nicht mehr so lange, da sich bereits eine gewisse Routine eingestellt hat.

Das einzig schwierige zur Zeit ist, dass es noch manchmal in den Fingern kribbelt und mir beim Einlaufen der Mannschaften, mit dem SR- Team voran, der sehnsüchtige Gedanke kommt: „Schade, dass ich nicht mehr da unten stehe und was noch viel schlimmer ist, dass ich nach den Spielen nicht mehr die berühmten berüchtigten „dritten Halbzeiten“ mit meinem äußerst trinkfesten Ex-Gespann anpfeifen kann.....!“

Mit kameradschaftlichem Gruß

Euer Hassan Belkadi...

2. Lexikon – Folge 1.2: *b*

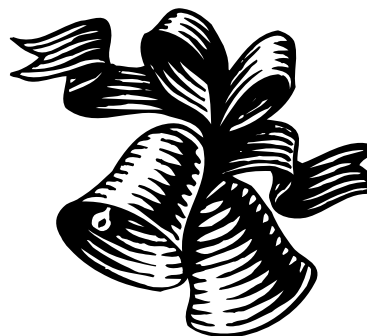
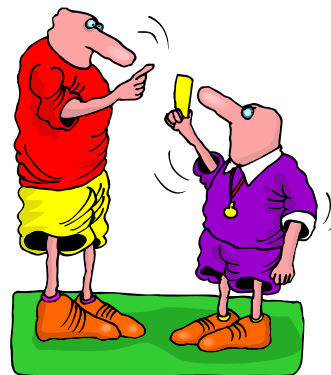
wie Ball:

(Historie) Ursprünglich kommt der Begriff aus dem Alt-Griechischen von „ballo“ (*ich werfe, treffe*). Ein Ball ist ein meist kugelförmiges, elastisches Spielzeug oder Sportgerät aus Leder, Gummi oder Plastik. Bälle bestehen normalerweise aus einer luftgefüllten Hülle, welche erst durch Aufpumpen auf einen bestimmten Druck ihre Kugelform erhalten. (Ausnahmen bilden z.B. Hockey- und Golfball.) Bei ähnlichen Sportgeräten aus Vollmaterial (z.B. Holz oder Kunststoff) spricht man meist von "Kugel" (etwa beim Billard). Schon in der Antike richtete man in den Palästen eigene Ballspielräume ein. Zweck dieser Ballspielräume war, die Freude und der Spaß an der Bewegung mit dem Ball. Im Laufe der Jahrhunderte wurden unzählige Ballspiele/Ballsportarten erfunden. Für diese Ballspiele wurden auch Regeln festgelegt und wenn nötig diese verfeinert. Doch die Faszination ist über die gesamte Zeit die Gleiche geblieben.

(Regel) Die Qualität und die Maße des Balles sind beim Fußball durch die „Regel 2 – Der Ball“ eindeutig festgelegt. Der Ball ist regelgerecht, wenn er

- kugelförmig ist
- aus Leder oder einem anderen geeigneten Material gefertigt ist
- einen Umfang zwischen mindestens 68 und höchsten 70 cm hat
- zu Spielbeginn mindestens 410 und höchsten 450 Gramm wiegt und
- wenn sein Druck 0,6 – 1,1 Atmosphären beträgt

3. Weihnachtsfeier der Düsseldorfer Schiedsrichtervereinigung



Wann: 02.12.2005

Wo: KJH Düsseldorf

Kosten: 10 € pro Person

Anmeldeschluss:

14.11.2005

Bitte ausschneiden oder den unteren Teil kopieren!

Anmeldung:

_____ € bezahlt

**Ich nehme mit _____
Personen teil.**

Düsseldorf, den _____.